

# Ägypten 2019 - Ein Reisebericht von Willibald A. Bernert

Wieder sind wir für einige Wochen im Februar/ März 2019 in Ägypten am Roten Meer angekommen. Bei 25 Grad fahren wir auf einer gut ausgebauten Straße in Richtung Süden vom Hurghada-Airport 35km zum Madinat-Makadi. Dieses großzügige Resort mit 10 Hotels, ist wie eine kleine Stadt angelegt und wir sind jetzt zum 3. Mal im Iberotel Makadi Beach und das nicht ohne Grund. Denn hier betreibt man seit etwa 2013 einen vorbildlichen Umweltschutz. Diese bemerkenswerte Besonderheit verfolgen wir seit unserem ersten Besuch mit besonderem Interesse. Wir wollen wissen, ob sich dieser nicht ganz einfache Aufwand letztendlich bewährt hat.

Diese mit sehr viel Grün ausgestattete Anlage liegt abseits vom Touristentrubel und ist eine Oase mit reichhaltigem Angebot an Unterhaltung, Sport und Wellness.

Wir genießen das Rote Meer beim Tauchen, Schnorcheln oder einfach nur zum Baden. Zum Schutz der Unterwasserwelt werden hier die vorgelagerten sehr gut erhaltenen Korallenriffe streng bewacht.

Das Hotel ist mehrmals als Umwelt Champion, als Eco Resort und mit diversen Umwelt-Preisen ausgezeichnet worden. Wir stellen zu unserer Zufriedenheit fest, dass dieses nachhaltige Projekt sogar noch verbessert worden ist. Auch



sind bereits andere Hotels diesem Beispiel gefolgt. Da wurden nur Energiesparbirnen verwendet, alle Wasserhähne und Duschen sind mit Wasser-Sparsystemen ausgestattet und sofern Chemikalien eingesetzt werden müssen, sind die biologisch abbaubar. Gemüse-Speisen für die Gäste kommen nur aus den eigenen Bio- und Kräutergärten, die mit den Abfällen aus der Küche kompostiert und gedüngt werden. Das bereits gebrauchte Wasser wird für die Bewässerung der schönen Hotel-Gärten verwendet. In der Anlage werden die Gäste streng angehalten, in die überall aufgestellten Behälter den Müll zu trennen. Das ist für mich als Umweltschützer und Weltbummler besonders bemerkenswert. Denn trotz



Massentourismus, mit unaufhörlichen Preiskämpfen auf dieser Welt, Hotelanlagen mit einem umweltbewussten Hoteldirektor Manuel Guardia, der die empfindlichen Refugien unserer Erde durch den immer zunehmenden Tourismus auf diese Weise schützt, zu finden ist nicht selbstverständlich.

Es wäre schön, wenn dieses Hotel-Umweltschutz-Projekt weiterhin eine Vorbildfunktion hätte und wir mit diesem Bericht für die erforderliche Aufmerksamkeit sorgen könnten.

Das bizarre Ägypten mit seinen fröhlichen Menschen, wird uns auf jeden Fall wiedersehen. Denn hier kann man noch in dem sehr klaren, sauberen Roten Meer baden, schnorcheln und wunderbar tauchen. *Fotos/Text: Willibald A. Bernert* [www.w-a-bernert.de](http://www.w-a-bernert.de)